



Halesia carolina



Höhe	6 - 8 (10) m
Breite	4-6m
Krone	breit schirmförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graue Äste, Rinde färbt sich schwarzgrau
Blatt	oval bis eiförmig, 6 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	weiß, glockenförmig, in Büscheln, April/Mai
Früchte	geflügelte Steinfrucht, circa 3 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordamerika
Synonyme	Halesia tetraptera

Mehrstämmiger, großer Strauch, der zu einem kleinen Baum auswachsen kann. Wird manchmal als Stammform gezüchtet. Alte Stämme können hin und wieder abblättern. Die Äste wachsen in die Breite und ältere Äste biegen sich durch. Kann eben breit wie hoch werden. Das grüne Blatt färbt sich im Herbst knallgelb. Die hängenden, glockenförmigen Blüten haben Ähnlichkeit mit Schneeglöckchen. Sie haben einen Durchmesser von circa 1,5 cm und sitzen in wechselständigen Büscheln. Im Frühmit giftigen Teilenshr erscheinen sie sehr zahlreich, zusammen mit dem jungen Blatt. Die ovalen Früchte haben 2 bis 4 längliche Flügel und hängen an dünnen Stielen. Nach der Reife werden sie braun und bleiben noch lange am Baum hängen. Die Wurzeln verankern sich sehr tief und sind sehr hart. Halesia bevorzugt einen humosen, leicht feuchten Boden. Auch saure Böden werden gut vertragen. Halesia carolina kann von einem großen Strauch zu einem mittelgroßen Baum auswachsen.